

Kaiserwetter zum Regatten-Auftakt

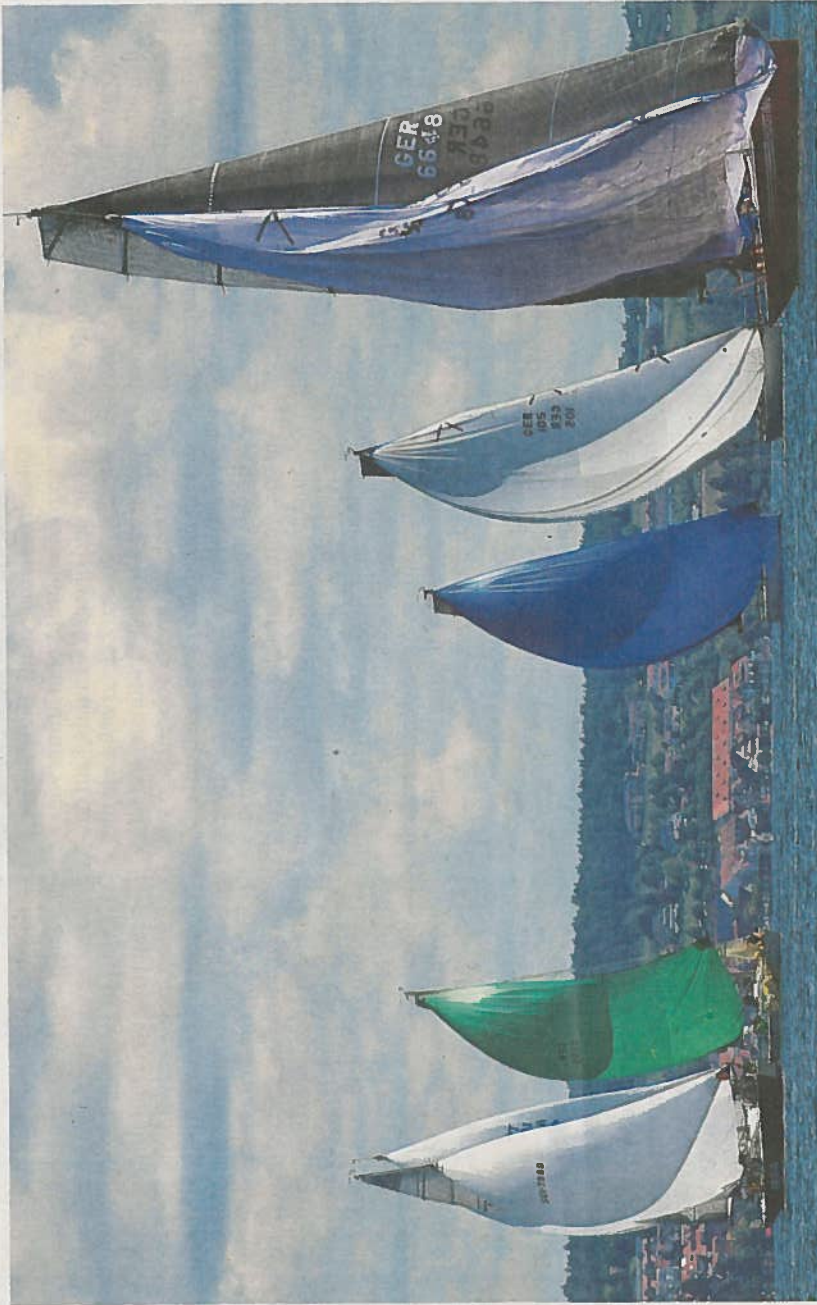
- ▶ Guter erster Wettfahrttag bei Bodenseeweche
- ▶ Weitere intensive Wassersporttage stehen an

VON JÜRGEN RÖSSLER

Wassersport: Am Donnerstag waren noch mittags heftige Schauer über den Konstanzer Trichter gegangen, als sich die etwa 150 Segelboote, die sich im Rahmen der Internationalen Bodenseeweche drei Tage lang messen wollen, dem Hafen näherten. Doch gestern, am ersten Regattatag, herrschte Kaiserwetter: Sonne satt und Wind aus östlichen Richtungen mit bis zu 10 Knoten! Die 700 Seglerinnen und Segler kamen auf ihre Kosten, auf den meisten der fünf Regattabahnen konnte das Maximalprogramm von vier Wettfahrten durchgeführt werden und zumeist sind es die „üblichen Verdächtigen“, die in der Zwischenwertung vorne liegen.

Sportlich die höchste Wertigkeit hat die Regatta der Drachen, denn hier ist der Wettkampf während der Bodenseeweche eine Ranglisten-Regatta. Wie der Klassensieger von 2013, der Überlinger Michael Reinert, schon am Donnerstag prognostizierte, liegt Andreas Hermann, ebenfalls aus Überlingen, in Führung. Reinert selbst liegt mit dem fünften Rang im Soll.

Dass Sponsoren nicht nur Sport unterstützen, sondern ihn auch recht erfolgreich ausüben, beweist Andreas Jetter, Geschäftsführer des Hauptsponsors der Bodenseeweche. Mit der „High Noon“ führt er in der ORC3-Klasse. Bei den größten modernen Racern, die sich



Etwa 150 Segelboote messen sich bei der Internationalen Bodenseeweche noch bis Sonntag im Konstanzer Trichter. Am Samstag kämpfen zudem die Ruderer um Siege. BILD: JÜRGEN RÖSSLER

vor Bortighofen messen, liegt die „Margic Lady“ von Stefan Rausch vorne. Vorjahresieger „Mecki Messer“ aus Bodman belegt Rang fünf. Bei den 30er Schärenkreuzern patzte Dauersieger Rolf Winterhalder auf der „Bijou VI“ bei der ersten Wettfahrt und liegt in der Zwischenwertung daher nur auf Rang zwei. Es führt hier die „Hope“ von Andreas Thorn.

Kaum Proteste, reichlich Wettfahrten, keine schwerwiegenden Kollisionen, bestes Segelwetter – Christian Rau von der Regattaleitung konnte einen sehr guten ersten Wettfahrttag bilanzieren. Lediglich einmal gab es kleinere Probleme, als zwei Wettfahrtbahnen etwas zu dicht beieinanderlagen und sich die Boote in die Quere kamen. Am heutigen zweiten Regattatag sollte die-

ses Problem aber behoben sein. Da die Wetterprognosen für den zweiten Tag noch besser sind, mit weiter Sonne satt und mehr Wind, dürfte bei der Internationalen Bodenseeweche ein weiterer intensiver Regattatag auf dem Programm stehen.

Programm sowie Ergebnisse im Internet: www.internationale-bodenseeweche.com